

AUCEN-Vorstand 1.1.2012 – 31.12.2013

Priv.-Doz. Mag. Dr. Nino Tomaschek, MAS (Sprecher)

Leiter Postgraduate Center, Universität Wien

Berufliche Schwerpunkte und aktuelle Tätigkeit

Habilitation in System- und Wissenschaftstheorie, Universität Augsburg. Studium der Philosophie, Deutschen Philologie und Soziologie, Dr. phil., Universität Wien. Master of Advanced Studies in Human Resources Management and Organization Development, PEF-Privatuniversität für Management Wien/Ashridge Management College London. Director eines Executive MBA am Management Center der Universität Augsburg/ZWW (2003-2008). Privatdozent für System- und Wissenschaftstheorie, Universität Augsburg. Gründer und Inhaber des Forschungs- und Beratungsinstituts sevensix-Corporate Research and Consulting, Wien. Visiting Professor und Senior Research Director an der Flensburgschool for Advanced Research Studies, Universität Flensburg. Leiter des Postgraduate Center, Universität Wien

Schwerpunkte und Herausforderungen für AUCEN

Neben dem intensiven Austausch der Mitglieder soll AUCEN vor allem als Sprachrohr für die Themen Lifelong Learning und Personalentwicklung dienen. Ziel ist es, die Bedeutung der Weiterbildung und der Personalentwicklung an österreichischen Universitäten noch stärker in den Vordergrund zu rücken und Möglichkeiten aufzeigen, wie moderne Universitäten gestaltet werden können und lebensbegleitendes Lernen ermöglicht wird. Die Vernetzung innerhalb Europas mit anderen Universitäten und Vereinigungen und die Durchführung grenzüberschreitender Projekte ist ein weiterer Schwerpunkt.



Mag.a Anna Steiger (Vizesprecherin)

Vizerektorin für Personal und Gender, Technische Universität Wien

Berufliche Schwerpunkte und aktuelle Tätigkeit

Studium der Publizistik/Politikwissenschaft sowie Rechtswissenschaften an der Universität Wien. 1993 Sponsion zum Magister der Rechtswissenschaften. 1996 Lehrgang "An International Executive Leadership Programme for Women" am Management Centre Europe, Brügge. 1996-1998 Ausbildung zum Controller am ÖCI - Österreichisches Controller Institut. 1998-1999 Mediatorin bei der ARGE für Lösungsorientiertes Konfliktmanagement. 2002 Lehrgang "Leadership in Action" bei Contrast Management Consulting.

1990-1995 Mitarbeit in Rechtsanwaltskanzlei und Unternehmensberatung sowie Gerichtspraxis. 1995-2001 Akademie der bildenden Künste Wien, Personal- und Rechtsangelegenheiten. 2001-2003 Personalmanagerin der Volkshilfe (verantwortlich für 1500 MitarbeiterInnen, Preis "Familienfreundlicher Betrieb"). 2003-2011 Vizerektorin für Personal, Ressourcen und Frauenförderung an der Akademie der bildenden Künste Wien. Seit Oktober 2011 Vizerektorin für Personal und Gender an der Technischen Universität Wien.

Schwerpunkte und Herausforderungen für AUCEN

Neben inhaltlichen Beiträgen zum Themenbereich PE, wobei ich aufgrund meiner Erfahrung bisher die speziellen Aspekte und Ansätze von PE in Kunstuniversitäten einbringen konnte, kann ich als Mitglied des Forum Personal und des Dachverbands der Universitäten wechselseitig Verbindungen herstellen und pflegen.



Mag. Daniela Genser M.A. (Weiterbildung)

Leiterin der Koordinationsstelle für Weiterbildung, Universität Innsbruck



Berufliche Schwerpunkte und aktuelle Tätigkeiten

1993 - 1999 Studium Lehramt Geschichte, Sozialkunde, Politische Bildung und Deutsche Philologie mit Auslandsstudium in Perugia, Italien

1999 - 2001 Studium Urban History an der University of New Orleans; 1999 - 2000 Graduate Assistantship (Dep. of History)

2000 - 2001 Text Editor der Contemporary Austrian Studies

2001 - 2003 Assistentin des Rektors

Frühjahr 2002 - Leitung der Customer Profile Study der Fa. Swarovski in SO-U.S.A.

Herbst/Winter 2003 - DaF-Lehrerin am Alev, Istanbul

2004 - 2008 Assistentin der Vizerektorin für Lehre und Studierende (2004 - 2006 zuständig für die Umsetzung des Bologna Prozesses; ab 2006 Schwerpunkt Lehramt und Neue Medien)

2008 - 2009 Leiterin der Stabsstelle Lehramtsstudium

Seit 2009 Leiterin der Koordinationsstelle für Weiterbildung

Schwerpunkte und Herausforderungen für AUCEN

Positionierung und Definition einer „universitären“ Weiterbildung innerhalb der eigenen Einrichtungen und in Folge im Rahmen der bestehenden Institutionen auf (inter-)nationaler Ebene sowie eine permanente Weiterentwicklung im Sinne der LLL-Charta.

Mag.a Christine Stöckler-Penz (Weiterbildung)

Leiterin von Life Long Learning, Technische Universität Graz



Berufliche Schwerpunkte und aktuelle Tätigkeit

Studium Französisch und Geschichte an der Karl-Franzens-Universität Graz, mit einjährigem Aufenthalt als Lektorin und Sprachlehrerin in Frankreich. Sponsion im Jahr 1984, 1990/1991 Ausbildung zur Sozial- und Berufspädagogin. Mehrere Jahre Tätigkeit als Trainerin in der Erwachsenenbildung. Konzeptentwicklung für Kursmaßnahmen im Rahmen des AMS Steiermark.

Ab 1995 Projektmanagerin im „Verein zur Förderung der europäischen Kooperationen in Forschungs-, Entwicklungs- und Bildungsprogrammen“ (APS). 10-jährige Beratungstätigkeit für EU-Programme zum Schwerpunkt Berufsbildung mit speziellem Fokus auf Beratung von Bildungsprojekten für Unternehmen, Weiterbildungseinrichtungen und Universitäten. Mitwirkung in und Leitung von mehreren EU-Projekten, u.a. in den Bereichen Prozess-Optimierung sowie Projektmanagement. Von 1998 bis 2004 als Leiterin des Leonardo da Vinci-Info-Points im Auftrag des BMBWK verantwortlich für die Umsetzung des EU-Berufsbildungsprogrammes LEONARDO DA VINCI in Steiermark und Kärnten. Ab 2005 Aufbau und Leitung der Organisationseinheit Life Long Learning an der TU Graz mit Schwerpunkt auf der Entwicklung von Weiterbildungsprogrammen sowie dem Aufbau einer Service-Unit für Lehrende der TU Graz.

Schwerpunkte und Herausforderungen für AUCEN

Die Professionalisierung und Institutionalisierung von Weiterbildung an den österreichischen Universitäten schreitet zwar voran, bedarf aber weiterer Unterstützung. Dabei kommt AUCEN eine wichtige Funktion zu: Zum einen durch die Möglichkeit des inhaltlichen Austauschs der ExpertInnen untereinander, zum anderen durch Bewusstseinsbildung zu Themen und Praxis der Weiterbildung in Hinblick auf eine nachhaltige Positionierung sowohl nach innen (in die Institutionen) als auch nach außen.

Dr.in Daniela Werndl (Personalentwicklung)

Leiterin der Stabsstelle Personalentwicklung, Universität Salzburg



Berufliche Schwerpunkte und aktuelle Tätigkeiten

Von 1993 bis 2004 an der Rechtsabteilung an der Uni Salzburg, in dieser Zeit Leitung des Projekts Implementierung der Personalentwicklung. 2004 Übernahme der Leitung der neuen Stabsstelle Personalentwicklung. Von 2003 bis 2010 Vorsitzende des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen.

Inhaltliche Schwerpunkte: Allgemeines Weiterbildungsprogramm, zielgruppenspezifische Angebote für Führungskräfte, den Verwaltungsbereich, für Lehrende und Forscher/innen. Organisationsentwicklungsmaßnahmen wie Lehrlingsprogramme, Betriebliche Gesundheitsförderung, etc. Neuestes „Produkt“: Lehrgang für Hochschuldidaktik. Seit 1.10.2011 gemeinsam mit der Stabsstelle Qualitätsentwicklung dem Vizerektor für QM und PE unterstellt, in diesem Bereich sind mittelfristig neue Projekte in Arbeit, wie ein Handbuch für Führungskräfte.

Schwerpunkte und Herausforderungen für AUCEN

Vertiefung der Vernetzungen an der Universität selbst. Austausch zwischen den PEs an den Universitäten als ein wichtiger Bestandteil zur Qualitätsentwicklung, etwa in der Festlegung von Standards. Definition von Schlüsselqualifikationen und Verbesserung der Weiterbildungsangebote.

Dipl. Psych. Tanja Guggenbichler (Personalentwicklung)

Stellv. Leiterin der Abteilung für Personalentwicklung und Personalplanung, Wirtschaftsuniversität Wien



Berufliche Schwerpunkte und aktuelle Tätigkeit

Studium der Psychologie an der Universität Tübingen. Systemisch-lösungsorientierte Coach-Ausbildung. Personalentwicklerin bei einer Versicherung sowie für ein Weiterbildungsunternehmen in Süddeutschland. Seit 2005 Personalentwicklerin an der WU und seit 2009 stellvertretende Leiterin der Abteilung für Personalentwicklung und Personalplanung.

Tätigkeitsschwerpunkte sind die semesterweise Konzeption und Planung des internen Weiterbildungsprogramms der WU, das Führungskräfteentwicklungsprogramm sowie die Begleitung und Weiterentwicklung des Karriereprogramms für WU-Wissenschaftlerinnen und der Traineeprogramme für neue wissenschaftliche Mitarbeiter/innen. Darüber hinaus nachfrageorientierte Unterstützung von Führungskräften bei diversen Personalentwicklungsprojekten in ihren jeweiligen Einheiten und Betreuung des Coachingangebots für Führungskräfte.

Schwerpunkte und Herausforderungen für AUCEN

Der besondere Wert des Kompetenznetzwerks AUCEN liegt für mich im substantiellen Austausch zu best practices und der kritischen Reflexion des eigenen Tuns. Die regelmäßigen Treffen bieten hierzu Raum abseits des Alltags in einer – wie ich empfinde – erfreulich konkurrenzfreien Atmosphäre. Diese besonderen Rahmenbedingungen begünstigen die Möglichkeiten, voneinander zu lernen und das eigene Handeln weiter zu professionalisieren. Obwohl alle beteiligten Akteure an Universitäten tätig sind, findet sich eine erfreuliche Vielfalt an Zugängen und Perspektiven bei denselben PE-Themen. All dies gilt es aus meiner Sicht weiter zu pflegen. Gerne bringe ich hier meinen eigenen reichhaltigen Erfahrungsschatz mit ein. Zudem verfüge ich über vielfältige Netzwerkkontakte zu Personalentwickler/innen verschiedener Forschungseinrichtungen im deutschsprachigen Raum, die bei Interesse wertvolle zusätzliche Impulse im Rahmen von AUCEN stiften könnten.